

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Die wasserarme Stadt Gotha	9
Die Idee der Domina	12
Balthasar und sein Werkmeister	15
Die Vermessung des Kanals	19
Die Grumbachschen Händel	24
Die Quellen der Leina	27
Leben in den Waldgemeinden	29
Feldbau in den Waldgemeinden	31
Hirten und ihre Herden	35
Holzfäller und Rückepferde	38
Holz wurde immer knapper	41
Frauen in Haus, Hof und Feld	44
Anfänge im Fremdenverkehr	48
Die Waschküche Thüringens	54
Die Korbmacher von Schöna	60
Die Obermühle	64
Der Leinakanal als Müllschlucker	68
Holzkohle aus der Köhlerei	72
Tollkühne Zapfenpflücker	75
Stockenroden war Schwerarbeit	78
Sammeln von Waldprodukten	80
Der Flößgraben	83
Die Hexen von Georgenthal	90
Schicksalsbrunnen und Oswaldwiese	94

Die Saurier vom Pangäa	98
Die Fugger in Hohenkirchen	101
Waidanbau in Emleben	104
Pferderennen auf dem Boxberg	108
Schmuckherstellung im Landkreis	115
Das Aquädukt	119
Die Leinamühle	124
Premiere eines englischen Parks	128
Die herzogliche Wasserkunst	134
Die Müller der Pulvermühle	137
Gebohrte Holzröhrenleitungen	141
Die Friedensteinsche Röhrenleitung	145
Die Mühle innerhalb der Stadtmauer	149
Brauchwasser und Abwasser	153
Quellen, Brunnen und ihre Pflege	157
Die Leinafege	161
Wasserknechte und anderes Gesinde	165
Die großen Stadtbrände in Gotha	167
Die Brauer und ihre Rechte	172
Die Waidverarbeitung	175
Kanalisation und Straßenpflasterung	179
Die Rotgerber am Stadtausgang	182
Die Wasserkunst am Hauptmarkt	185
Das Wasserbau-Genie Hugo Mairich	199
Die Sanierung des Hauptmarktes	205
Der Freundeskreis Leinakanal	220
 Literaturverzeichnis	 232
Publikationen von Helga Raschke	235
Publikationen des Freundeskreises Leinakanal	236